

Austausch- und Begegnungswochenende für Erwachsene mit vorwiegend Spina bifida und/oder Hydrocephalus

Vom **23. bis 26.11.2017** fand Dank der freundlichen **Unterstützung der IKK sowie der TK** zum **bereits 4. Mal** unser Begegnungswochenende für Erwachsene statt. Auch in diesem Jahr wählten wir hierfür als Standort und Ausgangspunkt für unsere Unternehmungen das „**abba Berlin Hotel**“ aus, das sich durch sein großes Angebot an barrierefreien Zimmern sowie ein jederzeit freundliches Entgegenkommen bewährt hat.

Einige der **10 TeilnehmerInnen** reisten individuell an, die anderen trafen sich um 14.30 Uhr in der Kontakt- und Beratungsstelle der ASBH, um von dort aus gemeinsam mit unserem vereinseigenen Kleinbus, verstärkt durch einen PKW, zu starten.

Gegen 16 Uhr begrüßte unsere Vorsitzende die Gruppe im Foyer des Hotels. Sie und der Pflegedienstleiter des Assistenzdienstes der ASBH begleiteten die Reise als Betreuer. Sie übergab den TeilnehmerInnen ihre Zimmerkarten, man verabredete die Uhrzeit zum Aufbruch in die abendliche Unternehmung und dann bezog jeder erstmal sein Zimmer.

Um 17.30 Uhr bestiegen wir wieder die Autos und brachen auf zum **Botanischen Garten**, der sich für seine abendlichen Besucher bereits in den „**Christmas-Garden**“ verwandelt hatte. Tausende vielfarbige Lichter und Lichtelemente schmückten den Park romantisch weihnachtlich. Blinkende Lämpchen an Bäumen und Hecken, leuchtende Schiffchen auf einem kleinen Teich, beleuchtete Blumenornamente und weihnachtliche Figuren säumten die Wege. Für seine Wanderung stärken konnte man sich an zahlreichen Imbissbüdchen und Getränkeständen, die Hände wärmten kleine Lagerfeuer. Für einen Novemberabend war es zudem angenehm lau.

Der hügelige und zum Teil sehr weiche Untergrund machte den Rundgang für Rollstuhlfahrer wie Fußgänger anspruchsvoll, sodass die meisten am Schluss mit einem fast dankbaren Lächeln wieder in den Autositzen Platz nahmen. Aber sie erholten sich während der Fahrt schnell und trafen sich deshalb auch noch fast vollständig in der Hotelbar, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Am nächsten Tag starteten wir nach einem gemeinsamen Frühstück zum **Messegelände am Funkturm**, wo wir um 11 Uhr zum Eintritt in die **43. Mineralien-, Fossilien- und Schmuckbörse „Mineralis“** erwartet wurden. Über 100 Aussteller präsentierten und verkauften hier Kostbarkeiten für den großen, aber auch für den kleinen Geldbeutel. Jeder konnte gemütlich für sich selbst oder in kleinen Grüppchen auf Entdeckungsreise gehen. Beim Stöbern entdeckten dann auch viele das ein oder andere besondere Stück für sich selbst oder als Weihnachtsgeschenk. Das üppige Angebot machte es den Augen schwer, alle Details zu erfassen, sodass Manches von manchem unentdeckt blieb.

Um 13.30 Uhr hatten sich alle wieder versammelt, berichteten einander von ihren Errungenschaften und bestiegen dann wieder die Autos.

Es folgten 2 Stunden Zeit zur freien Verfügung, die die Einen für ein kurzes Nickerchen, andere für einen kleinen Bummel und wieder andere für einen gemeinsamen (Nach-)Mittagssnack nutzten.

Gestärkt und ausgeruht fuhren wir dann ins „**Hotel Estrel**“, um dort das zu erleben, wofür das Hotel weltweit bekannt ist: „**Stars in Concert**“. Jedoch stimmten wir uns auf den **Kunstgenuss** zunächst bei **lukullischen Genüssen** ein und erlebten an einer festlich gedeckten Tafel ein **köstliches 3-Gänge-Menü**. Sogar eine **personalisierte Speisekarte, die den Schriftzug unseres Vereines trug**, zierte die Tafel.

Schon bald wurden unsere Gaumen aufs Vorzüglichste verwöhnt. Wir schlemmten genüsslich und erfreuten uns daneben am festlichen Ambiente sowie der aufmerksamen, wie dezenten Betreuung durch „unsere“ Kellner.

Es waren nur ein paar Schritte vom einen zum anderen Ort des Geschehens. Eine viertel Stunde vor Beginn hatten wir im Konzertraum unsere Plätze an kleinen runden Tischen mit einem hervorragenden Blick auf die Bühne eingenommen. Unsere Getränkebestellungen wurden entgegen genommen und schon ging es los. Cher, Adele, Whitney Houston, Elvis Presley, die Blues-Brothers - ein **bunter Reigen aktueller wie auch legendär gewordener Interpreten und Hits** reihte sich aneinander und begeisterte sein Publikum durch Stimme und Stimmung - dabei dem Original nicht selten zum Verwechseln nah. Ein rundum gelungener Abend!

Am Samstagvormittag sollte eigentlich ein vorweihnachtlicher Bummel durch die schönen Ecken Berlins das nächste Highlight bilden, aber Regen mit Aussicht auf Unendlichkeit (jedenfalls für diesen Tag, was auch so eintrat) durchkreuzte unsere Pläne. **So wurde aus dem geplanten Stadtbummel unter freiem Himmel kurzerhand ein überdachter Einkaufsbummel.**

Aber so kurz vor Beginn der Weihnachtszeit kam auch dieser den TeilnehmerInnen sehr gelegen und wurde für erste Sightungen und auch Käufe genutzt. So zusammen zu bummeln war zudem noch etwas ganz anderes, als alleine vor sich hin. Die Gemeinsamkeit und der Austausch machten auch diese Stunden zu etwas Besonderem. Die gemeinsame Einkehr in einem Restaurant mit baltischer Küche für Kaffee, Kuchen oder was immer das Herz begehrte, rundete den Besuch ab.

Als wir vom „Alexa“ wieder aufbrechen wollten, versagte plötzlich der Kleinbus seinen Dienst. Alles Gutzureden half nicht, und der ADAC musste gerufen werden. Für die Wartezeit verließen wir noch einmal den Bus, um uns im Warmen aufzuhalten. Nach etwas über einer halben Stunde kam der ADAC, bescheinigte uns ein Batterieproblem, gab uns Starthilfe und wir fuhren - zur erfolgreichen Wiederaufladung der Batterie - über Umwege und ohne den geplanten Zwischenhalt am Hotel zur **„Bowlingbahn am Schillerpark“**.

Diese größte Bowlingbahn Berlins mit ihren 46 Bahnen sollte uns nicht etwa einen gewöhnlichen Bowlingabend bescheren - sondern **Schwarzlichtbowlen mit DJ**. Bis es soweit war, gab es allerdings auch hier erst einmal etwas zu essen. Freundlich und sehr zuvorkommend wurden wir an einem Tisch abseits der Bowlingbahnen mit Essen und Getränken unserer Wahl versorgt.

Auf 2 Bahnen starteten wir anschließend unser Spiel. Bei jedem guten Wurf gab`s ein großes Hallo und bei den Misserfolgen tröstende Worte. Im Vordergrund stand nicht der Kampf gegen die anderen, sondern der Versuch, sein Bestes zu geben. Dabei verging die Zeit, bei einladenden Discoklängen, wie im Flug. Als krönenden Abschluss setzten alle ihre **Unterschrift auf einen Kegel**, den Gabi inzwischen erstanden hatte. Eine schöne Erinnerung an diesen Abend. Und weil eigentlich alle gewonnen hatten, gab`s für jeden **als Siegprämie** einen **Schlüsselanhänger mit einem kleinen Kegel** dran.

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns von diesem schönen Wochenende mit einem ganz langen gemeinsamen Frühstück.

Alle waren sich einig darin, dass dieses Event unbedingt auch im

25. Jubiläums-Jahr der ASBH Brandenburg 2018

wieder stattfinden sollte. Wir freuen uns sehr darüber und werden unser Möglichstes dazu tun.